

ds-Newsletter

THEMEN

- IN EIGENER SACHE ●
Abschied von unserem Firmenchef Dieter Schumann S. 1
- KAPITALANLAGEN ●
Marktbericht S. 2
Depotübertrag der Augsburger Aktienbank zu ebase S. 2
Das absehbare und doch plötzliche Ende der Riester-Rente? S. 2
- VERSICHERUNGEN ●
Bitte melden Sie sich bei allen Veränderungen bei uns! S. 3

- Ihre Ansprechpartner S. 4

IN EIGENER SACHE



Abschied von unserem Firmenchef Dieter Schumann

Sehr geehrte Mandantinnen und Mandanten,

unser Firmenchef Dieter Schumann ist am 18. Mai 2021 im Alter von 72 Jahren plötzlich und unerwartet an den Folgen einer Hirnblutung verstorben.

Schweren Herzens haben wir mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit Abschied von ihm genommen.

Für die gezeigte überwältigende Anteilnahme danken wir Ihnen ganz herzlich.

Was wir Ihnen an dieser Stelle mit auf den Weg geben möchten ist das Versprechen, dass wir Sie wie gewohnt partnerschaftlich und fair beraten und betreuen werden. Es wird im Sinne der Firmenphilosophie von Dieter Schumann weitergehen und wir werden weiterhin unser Bestes geben, um uns umfassend und kompetent um Ihre Anliegen zu kümmern.

Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre Anfragen rund um die Themen Versicherungen, Kapitalanlagen und Finanzierungen bei unserem Team in besten Händen sind und bleiben und in zuverlässiger, enger Zusammenarbeit abgewickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Schumann, Geschäftsführerin

Sarah Schumann, Geschäftsführerin

Simone Schumann, Geschäftsführerin



KAPITALANLAGEN



Marktbericht

Der im letzten Newsletter prognostizierte Inflationsanstieg fiel stärker aus als von den Marktakteuren erwartet. In manchen Bereichen kam es fast zu einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr. Noch wirkt der sogenannte Basiseffekt, aber einiges spricht dafür, dass die Inflationsraten auch in den Sommer hinein höher sein werden. Die Einkaufspreise steigen stark, Personal ist in vielen Branchen schwierig zu finden. Unternehmen dürfen wieder öffnen, können dies aber aufgrund Personalmangels nicht. Vor allem in den USA ist dieses Problem politischer Natur, die Regierung Biden zahlt allen Arbeitslosen mehr Geld, als sie für ihre Arbeit überhaupt verdienen würden. Der Anreiz zu arbeiten ist demnach - und völlig nachvollziehbar - gering. Ob Bedienungen, LKW-Fahrer oder Fabrikarbeiter, der Mangel zieht sich quer durch viele Bereiche und verschärft weiter das Lieferkettenproblem.

Viele Ökonomen und die Notenbanken erwarten bald wieder sinkende Inflationsraten, aber es gibt gute Gründe für einen dauerhaft erhöhten Preisauftrieb. Die größte Geldschwemme seit dem zweiten Weltkrieg fließt entweder in den Konsum oder wird investiert. Beides führt bei mangelndem Angebot zu steigenden Preisen. Hinzu kommt der demographische Wandel, die arbeitsfähige Bevölkerung schrumpft in den Industrieländern und sorgt tendenziell für steigende Löhne. Selbst China ist mit seiner Ein-Kind-Politik davon betroffen. Eine offene Zuwanderungspolitik könnte dieses Problem entschärfen, allerdings ist dies für alle Industrieländer nur schwer vorstellbar. Somit steht der Arbeitsmarkt vor einem fundamentalen Wandel. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs vor rund 30 Jahren wurden immer mehr Jobs ins Ausland verlagert und aufgrund des hohen Arbeitskräfteangebots stiegen die Löhne deutlich weniger stark als die Jahrzehnte davor. Nun aber führt dies in immer mehr Branchen zu einem Fachkräftemangel und Arbeitgeber zahlen Prämien, höhere Löhne oder Bonuszahlungen, um überhaupt noch Personal zu finden.

Beide Entwicklungen sind struktureller Natur und werden uns noch viele Jahre beschäftigen. Die im letzten Newsletter beschriebenen Auswüchse an den Aktienmärkten sind das Resultat der globalen Geldschwemme und es dürfte auch dieses Mal für viele Trader ein böses Erwachen geben. Dennoch bieten sich in jedem Umfeld auch hervorragende Chancen, die wir nutzen können.



Depotübertrag von der Augsburger Aktienbank zu ebase

Der im letzten Newsletter angekündigte Übertrag der Depots von der Augsburger Aktienbank zu ebase erfolgt nun aufgrund rechtlicher Änderungen erst Anfang Oktober 2021. Wir werden Sie in nächster Zeit nochmals darüber informieren.



Das absehbare und doch plötzliche Ende der Riester-Rente?

Wieder einmal ist die Riester-Rente ein Thema für die Politik. Die CDU will die Riester-Rente abschaffen und durch ein anderes Vorsorgeprodukt ersetzen.

Auch wenn man bei den Diskussionen das Wort „Riester“ nicht in den Mund nehmen will und stattdessen nur von einer „Neugestaltung der privaten Vorsorge“ spricht, steht das Ende der Riester-



Rente quasi vor der Tür.

Die DWS hat bereits offiziell einen Schlusstrich gezogen.

Ab Juli 2021 stellt die DWS das Neugeschäft mit Riester-Fondssparplänen ein. Wegen der niedrigen Zinsen plädiert die DWS schon länger dafür die verpflichtende Bruttobeitragszusage (der Gesetzgeber schreibt für die Riester-Renten eine vollständige Beitragsgarantie vor) flexibler zu gestalten. Das Geld der Sparer muss wegen der Garantie fast ausschließlich in kaum rentierende Anleihen investiert werden, sodass kein Spielraum für chancenreiche Anlagen bleibt.

Aber keine Angst: Für die bestehenden Verträge der über 665.000 Bestandskunden, also Verträge die bereits abgeschlossen wurden und bestehen, wird es keine Änderung geben. Diese Gelder werden weiterhin nach wie vor gut gemanagt.

Und vielleicht schafft es die Regierung ja in naher Zukunft, ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag 2018, die private Altersvorsorge zügig zu reformieren, umzusetzen. Sobald die notwendige Reform platziert wird (neben Produkten mit einer Garantie soll es wählbar auch Produkte ohne Leistungsgarantie geben) besteht die Hoffnung, dass die DWS, wie auch viele weitere Anbieter, ihr Produkt Riester für das Neugeschäft wieder aufnehmen werden.

Achtung: Selbst wenn die Riester-Rente komplett abgeschafft wird, **sollten Sie Ihren bestehenden Riester-Vertrag keinesfalls kündigen und auflösen**, da Sie dann auf jeden Fall viel Geld vernichten (Abschlussgebühren und Rückzahlungen von Zulagen und Steuervorteilen müssen bei Auflösung zurückgezahlt werden!). Eine Beitragsfreistellung kann hier ggf. eine Lösung sein.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Riester-Vertrag haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

VERSICHERUNGEN



Bitte melden Sie sich bei allen Veränderungen bei uns!

Zum Beispiel wenn...

- Ihr Kind eine Ausbildung beginnt oder abgeschlossen hat
- Ihr Kind volljährig wird
- Sie Familienzuwachs bekommen
- Sie sich einen Hund angeschafft haben
- sich Ihre berufliche Tätigkeit ändert
- Sie sich selbständig machen möchten
- sich Ihr Gehalt um 10 % oder mehr ändert
- sie heiraten oder sich scheiden lassen
- sich Ihre Kommunikationsdaten ändern
- sich Ihre Anschrift ändert
- sich Ihre Bankverbindung ändert
- sich Ihre Wohnfläche geändert hat
- Sie den Bau, Umbau, Kauf oder Verkauf einer Immobilie vorhaben
- ...

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn sich bei Ihnen Änderungen ergeben, denn dies kann für Ihren Versicherungsschutz äußerst wichtig sein. Wir überprüfen gerne, ob eine Anpassung oder Umstellung für Sie notwendig, sinnvoll oder entbehrlich ist.

Halten Sie uns bitte auf dem Laufenden - nur so können wir für Ihre allzeit optimale Absicherung sorgen.



IHRE ANSPRECHPARTNER

09188 / 9401-0
info@ds-schumann.de

Geschäftsleitung	Kapitalanlagen	Versicherungen	Finanzierungen
 Brigitte Schumann Direktwahl: -18 brigitt.schumann@ds-schumann.de	 André Nonnenmacher Direktwahl: -19 andre.nonnenmacher@ds-schumann.de	 Harald Gmelch Direktwahl: -17 harald.gmelch@ds-schumann.de	 Thomas Wutz Direktwahl: -16 thomas.wutz@ds-schumann.de
Sarah Schumann Direktwahl: -21 sarah.schumann@ds-schumann.de Simone Schumann Direktwahl: -24 simone.schumann@ds-schumann.de	 Petra Wolf Direktwahl: -27 petra.wolf@ds-schumann.de	 Stephan Frauenknecht Direktwahl: -11 stephan.frauenknecht@ds-schumann.de	 <div style="background-color: #f4a460; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> & Kapital- anlagen </div> Bernd Meier Direktwahl: -15 bernd.meier@ds-schumann.de
Verwaltung	 Sonja Sporrer Direktwahl: -13 sonja.sporrer@ds-schumann.de	 Andreas Horn Direktwahl: -25 andreas.horn@ds-schumann.de	 Tanja Isele Direktwahl: -22 tanja.isele@ds-schumann.de
 Ilona Moßburger Direktwahl: -10 ilona.mossburger@ds-schumann.de	 Bernd Meier Direktwahl: -13 bernd.meier@ds-schumann.de	 Susanne Hörath Direktwahl: -14 susanne.hoerath@ds-schumann.de	 Manuela Leipold Direktwahl: -26 manuela.leipold@ds-schumann.de
 Andrea Stirner Direktwahl: -20 andrea.stirner@ds-schumann.de	 Birgit Schneider Direktwahl: -13 birgit.schneider@ds-schumann.de	 Simone Schumann Direktwahl: -24 simone.schumann@ds-schumann.de	IT / Marketing
		 Monika Tischler Direktwahl: -23 monika.tischler@ds-schumann.de	 Sarah Schumann Direktwahl: -21 sarah.schumann@ds-schumann.de

ds Dieter Schumann GmbH • www.ds-schumann.de

Finkenweg 42 • 92353 Postbauer-Heng • Tel.: +49 (0) 9188 9401-0 • Fax: +49 (0) 9188 9401-40 • @ E-Mail: info@ds-schumann.de

Wichtiger Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen vorgestellten Produkten. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlage-, Finanzierungs- oder Versicherungsentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die individuelle Information durch die ds Dieter Schumann GmbH. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb eines Produkts aus unserem Angebot sind das jeweils gültige Verkaufsprospekt oder die jeweiligen Vertragsbedingungen. Besprochene Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.

